



Mai 2020

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ www.dsb-moehne.de



Foto: M. Eilhard

Als Bewohner des „unteren Möhnetals“ können wir froh sein, ein solch tolles Naherholungsgebiet wie den Armsberger Wald vor der Tür zu haben. Auch nach diversen Sturmschäden und dem Borkenkäfer-Befall zeigt sich jetzt immer noch der Reiz dieser Landschaft. Der Fotograf machte das obige Bild während eines Spaziergangs in der Corona-Zeit. Für die Erhaltung dieses natürlichen Juwels müssen wir uns einsetzen! Zum Beispiel am 22. Mai, dem Tag der biologischen Vielfalt. Hinweise und Einzelheiten finden Sie bestimmt in der Tagespresse.

Gedanken in der Corona-Zeit

Von Walter Eilhard

Im Moment hat die Corona-Krise, nun schon in der sechsten Woche, das gesamte öffentliche Leben und alle Aktivitäten lahmgelegt. Auch die Aktionen in unserer Siedlergemeinschaft, wie Ausflüge, Besichtigungen, Vorstandsbesprechungen, usw. fallen aus. So brechen uns auch einige Themen fürs Infoblatt weg. In solchen Situationen muss dann der Vorsitzende ran – und Adalbert Simon hat prompt geliefert! Aber, bevor er zu Wort kommt, möchte ich Ihnen ein paar Gedanken, die mir zugespielt wurden, nicht vorenthalten. Hier sind sie:

„Hey, die Welt steht gerade still – für uns alle! Kaum etwas, was unseren Alltag bestimmt hat, läuft noch so, wie es immer gelaufen ist. Schulen, Büros, Läden, Restaurants – alles auf Pause.“

Aber auch Wettstreit, Neid, Mißgunst, das Gefühl alles auf die Reihe bekommen zu müssen – Pause –!

Das neueste Handy, das größte Auto, die teuersten Schuhe, das alles spielt auf einmal keine Rolle mehr...

Während wir zuhause bleiben weil wir das schützen wollen, was wirklich wichtig ist: – das Leben!

Die Liebe, Familie, Freundschaft, ernst gemeinter Respekt – das wird uns in dieser

Zeit bewußt. Wenn die Welt, wie wir sie kannten einfach stillsteht!

Corona wird vorübergehen!

Die Welt wird langsam wieder ihre Türen öffnen. Und wenn wir dann heraustreten, einander wieder in die Arme nehmen können, uns treffen, tanzen und feiern gehen, dann lasst uns das bewusstster tun!

Und die Freiheit als das sehen, was sie ist:
Ein Privileg!

Erinnere Dich daran, später, wenn die Welt sich wieder weiter dreht.

Und wir uns wiedersehen!

Bis dahin!

Bleibt gesund!“

Es begab sich zu einer Zeit, als alles anders war...

Von Adalbert Simon

Anfang April, in der Woche vor Ostern, rief der „Redakteur“ unseres Infoblatts, Walter Eilhard, mich an und sagte: „Mensch Adi, was machen wir mit dem Infoblatt für Mai? Es ist nichts los und ich hab momentan nur Anzeigen und keinen Schimmer was ich in diesen Zeiten, Interessantes für unsere Mitglieder schreiben soll.“ Nun, dann versuche ich das jetzt mal:

Wir schreiben das Jahr 2020.

Normalerweise kommt hier: „Logbucheintrag 10. April 2020, Captain James Kirk, Commander der USS Enterprise, Registriernummer NCC-170“.

Aber was ist heute schon normal?

Nun, es ist weder Science Fiction noch lustig, trotzdem kommt man sich vor wie im (falschen?) Film. Ich bin auch nicht Captain Kirk sondern „nur“ der, der den Vorsitz dieses Vereins inne hat und sich mit den Vorstandskollegen bemüht, dieses Vereinschiff durch diese Zeiten zu navigieren.

Meine Oma pflegte zu sagen: „Es ist nichts so schlecht, als dass es nicht für irgendwas gut ist“. Wollen wir mal schauen, ob bei dem ganzen Schatten auch irgendwo Licht zu finden ist.

Diese Zeiten: CORONA oder COVID-19: hat uns fest im Griff und uns die sogenannte Corona-Krise beschert. „Shutdown“ (engl. = herunterfahren). Kurzarbeit, Ausgangsbeschränkung, Hamsterkäufe, Angst um den Arbeitsplatz, um die eigene Gesundheit, um Freunde, Angehörige, um die eigene Zukunft, die der Firma, der Wirtschaft allgemein und, und, und... (offenbar bei vielen auch die Angst, kein Klopapier mehr zu haben – ich schüttelte gerade beim Schreiben mit dem Kopf –).

Als Vorsitzender der Siedlergemeinschaft unteres Möhnetal e.V. gestehe ich jetzt mal etwas: Ich werde nicht morgens mit dem Gedanken an den Verein wach und auch selten schlafe ich damit ein. Deshalb ist es gut, dass sich gelegentlich Mitglieder oder Funktionsträger bei mir melden und Ihren

Standpunkt der jeweiligen Situation oder Fragestellung kundtun. So rief vor einiger Zeit unser Gerätewart an und fragte, ob er bei der allgemeinen Lage, den Verleih der Geräte aufrechterhalten muss. NATÜRLICH NICHT! Es sind Freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeiter, die auf keinen Fall ihre Gesundheit aufs Spiel setzen müssen, damit andere, die evtl. gerade viel Zeit haben, Garten und Grundstück auf Vordermann zu bringen, sich beschäftigen können. Auch

Weiter auf Seite 3 ⇨

—Anzeigen

**Ausführung aller
Maurer-, Beton-, Putz-
und Pflasterarbeiten**

Heinz-Günther
Völker Bauleistungen
Maurermeister |

Tel. 02925 98 28 68
Warstein-Niederbergheim

Stimmen aus der Realität

Die Volksinitiative zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge hatte ich in unserer März-Ausgabe aufgegriffen und moniert, dass das Ministerium von Ina Scharrenbach auf meine Fragen nicht reagiert hatte. Wie aktuell das Thema „Straßenbaubeitrag abschaffen“ auch jetzt noch ist, merkt man in Gesprächen. So erreichte mich neulich die Mail eines Hausbesitzers aus einer anderen Kommune, die ich Ihnen nicht vorenthalte und in Auszügen nachfolgend veröffentliche:

„Ich bin von Straßenausbaubeiträgen betroffen, habe mittlerweile einen Bescheid über mehr als 20.000 € erhalten und rechtlichen Rat eingeholt. Widerspruch gegen den Bescheid, der viele Merkwürdigkeiten aufweist, habe ich schon eingelegt.

Da ich ab April arbeitslos bin und auf unserem Haus auch noch Hypothekenlasten, bekomme ich leider bei den Banken keinen Anschlußkredit für die Straßenausbaubeiträge. Wir sind nun gezwungen, unser Haus und Grundstück zu verkaufen.

Ich habe die Volksinitiative des Bundes der Steuerzahler aktiv auch durch Unterschriftensammlungen unterstützt. Das Ergebnis des ach so tollen neuen KAG

ein absoluter Witz. Da werden einfach gut 500.0000 Unterschriften ignoriert.

Aber das ist im Moment nicht mein größtes Problem. Ich muss jetzt erst einmal meine Frau, die nur noch ein Nervenbündel ist, wieder aufbauen. Wie es weitergehen wird, wissen wir noch nicht.“



Zu diesem Thema steht unsere Siedlergemeinschaft mit dem Präsident unseres Verbandes, Manfred Jost, und dem Bund der Steuerzahler in Verbindung. Dessen Vorsitzender Rik Steinheuer sandte kürzlich eine Mail an die Unterstützer des Volksbegehrens. Nachfolgend veröffentlichen wir diese Mail in Auszügen:

„Aktuell wurde die Förderrichtlinie zur Entlastung beim Straßenbaubeitrag veröffentlicht. Ab jetzt können die Städte und Gemeinden handeln. Über das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen können sie die Hälfte des Beitrags abrechnen. Die beitragspflichtigen Anlieger werden dadurch hälftig entla-

stet. Diese Entlastung greift für Maßnahmen, die ab dem 1. Januar 2018 beschlossen wurden.

Unser Ziel bleibt selbstverständlich die komplette Abschaffung des Straßenbaubeitrags. Um dies zu erreichen, sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen! Melden Sie sich bei uns, wenn in Ihrer Kommune Beitragsbescheide erlassen werden. Aber auch dann, wenn in Ihrer Kommune KAG-Maßnahmen geplant sind und Bürgerversammlungen einberufen werden. Nur so können wir nachweisen, dass die Neuregelungen zu noch mehr Bürokratie führen. Die Kosten für die Erhebung des Straßenbaubeitrags stehen häufig in krassem Missverhältnis zum Ertrag. Überspitzt kann man sagen, dass mit dem Straßenbaubeitrag letztlich in vielen Fällen nur die Bürokratie für dessen Erhebung finanziert wird.“

Sie sehen, unsere Bemühungen gehen weiter! Niemand soll denken, dass wir den Widerstand gegen diesen Unsinn aufgeben werden...



Rik Steinheuer
Foto: J. Bergendahl

Anzeigen

MEHRMARKEN CENTER

Mehr Auto, mehr Nähe, mehr drin.

Besser fahren mit...

AUTO HAUS TILLMANN

EU-Neufahrzeuge SERVICE

Walter-Rathenau-Ring 2-4 • Warstein • Tel. (0 29 02) 97 86 80
Industriepark Belecke Nord

SOFTLINE 82

„Wir haben die besten Aussichten für die Zukunft!“

NEU!

In Zukunft können Sie ganz leicht Heizkosten sparen: mehr Energieeffizienz und ein großartiges Wohnklima mit Kunststofffenstern aus SOFTLINE 82 Profilen. Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

VEKA **RUSCHE markilux**
Rolladen-Jalousien-Kunststoffbaumeister

Kunststofffenster • Haustüren • Rolladen • Sonnenschutz

HEINZ-WALTER RUSCHE
Terrassenweg 14a
59581 Warstein-Allagen
Tel.: 02925 / 4118
Fax: 02925 / 800860
www.rusche-fenster.de

Wir wenn Sie rufen!

Fortsetzung des Artikels von Adi Simon:
„Es begab sich zu einer Zeit, als alles anders war...“

wenn die Verleihzahlen davon nicht besser werden.

Als Bewohner Allagens und damit des unteren Möhnetals, bin ich total froh, dass ich hier wohne! Wir haben Gärten, Nachbarn mit denen man, wenn auch auf Abstand, wenigstens ein paar Worte wechseln kann. Wir haben ein Erholungsgebiet vor der Tür und alles was wir wirklich brauchen, können wir bekommen. Stellt euch vor, ihr wohnt in irgendeiner Metropole im 12. Stockwerk auf 4 Zimmern, wisst noch so gerade eben wie die Leute rechts und links hinter den Türen heißen und dürft nicht raus. Und das über Wochen. Da darf man fragen, ob die Selbstmordrate oder die Fälle zunehmender häuslicher Gewalt (so nennt man das, wenn z.B. Eheleute oder Eltern und Kinder aufeinander losgehen und sich verprügeln) den ganzen Aufwand rechtfertigen um einige, zumeist Vorerkrankte vor dem Virus zu schützen.

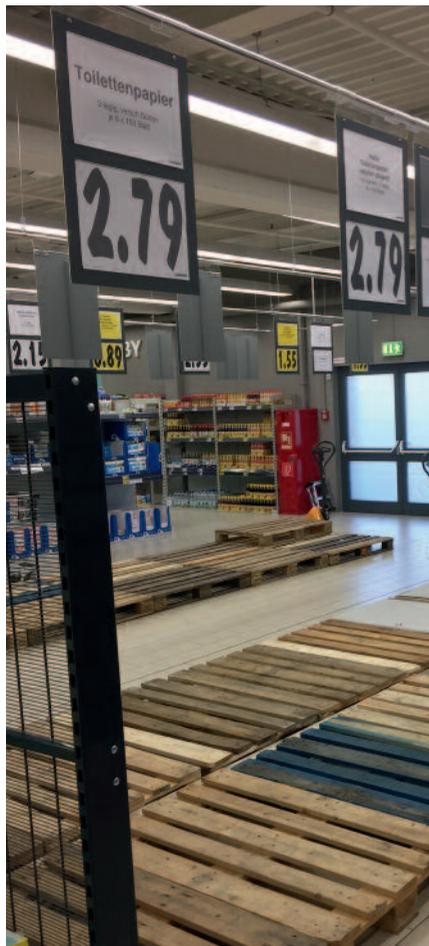
Sicher ist, dass von jedem Einzelnen von uns, bis hin zum Staatslenker, alle eine Menge lernen werden:

Jetzt wird uns klar, wie wichtig es ist, ein soziales Umfeld, Freunde und Nachbarn zu haben. Auch wenn man nicht der große Kneipen- oder Kinogänger ist, man würde aber gern hingehen können. Essen gehen, Eisdielen ... macht man normalerweise nur gelegentlich, jetzt, wo man nicht darf, vermisst man es.

Es wird ebenfalls deutlich, dass im Gesundheitswesen das Geschäftsprinzip „Geiz ist geil“ nichts zu suchen hat, dass mit der Gesundheit von Menschen kein Profit gemacht werden darf. Anders ist nicht zu erklären, dass jetzt so wichtig gewordene Dinge wie Mundschutz, Gummihandschuhe und Schutzkittel, grundsätzlich aus Asien importiert werden müssen. Dies, weil niemand bereit ist, die zwangsläufig teureren Produkte aus heimischer Produktion (die es inzwischen gar nicht mehr gibt) zu beschaffen. Dieses Thema enthält allerdings Stoff für ganze Bücher und würde hier zu weit führen.

Dasselbe Thema, anderes Gebiet: warum ist bei Blumen-Risse in Soest gähnende Leere in den Auslagen wo 5 km weiter, bei

Stauden Stöcker, Angebot und Betrieb normal laufen? Ganz einfach: Billig in Holland einkaufen ist momentan nicht möglich, während Selbstgezogenes, zwar teurer aber vorhanden ist! Das lässt sich auch auf andere Bereiche ausweiten. So sind der „Citypoint“ in Allagen und der DORV-Laden in Völlinghausen gute Beispiele dafür, wie wichtig solche „Vor-Ort-Läden“ sind. Von vielen oft belächelt, weil klein und evtl. auch deutlich teurer als Supermarkt oder Internet. Auch wenn man momentan draußen in der (lockeren!) Schlange stehen muss. Bisher waren die Gespräche in jener Schlange immer sehr angenehm und ich freue mich jedes Mal, dass es die Schlange gibt, denn das zeigt, dass viele verstanden haben, dass es gut ist, den Laden zu haben. Wenn alle ihren Bedarf ausschließlich im Supermarkt oder Internet decken würden,



Immer wieder sorgen solche Bilder von leergekauften Toilettenpapier-Paletten für Verwunderung. Foto: Eilhard

gäbe es diese kleinen „Rettungsanker“ nicht. Will sagen: der Spruch „hier lebe ich, hier kauf ich ein“ ist nicht einfach nur ein „Spruch“ – gelebt, führt er dazu, dass auch wenn es mal knapp wird, die Versorgung gesichert ist.

Darüber hinaus sind solche Hilfsaktionen entstanden wie „Warstein hilft“, wo Freiwillige sich zur Verfügung stellen um zu helfen. Toll wie viele da mitmachen!

Und etwas ganz Wichtiges sollten alle jetzt lernen, die ein gesichertes Einkommen (dazu gehört auch eine Rente) und einen sicheren Arbeitsplatz haben: Betriebe und Selbstständige, denen man jetzt per Gesetz oder Verordnung den Betrieb schließt, steht ganz schnell „das Wasser bis zum Hals“ und darüber hinaus. Seid dankbar wenn ihr euren Job nicht verliert und unterstützt diejenigen, denen jetzt „der A... auf Grundeis geht“. Sobald es wieder möglich ist, geht raus, stürmt die Tresen! Gebt das ganze, viele Geld aus, das ihr zwangsläufig nicht ausgeben konntet!

Also, lasst euch nicht unterkriegen!

Haltet Abstand, haltet euch nicht mehr als absolut nötig dort auf, wo andere auch sind, haltet Maß beim Einkauf. Haltet durch!

Dann werden wir auch bald wieder zusammen reisen können und unseren Zoo-besuch nachholen, Versammlungen abhalten, Schützenfeste feiern UND IN DIE WENIGEN, VERBLIEBENEN KNEIPEN gehen! Hoffen wir, dass es die „danach“ noch gibt....

Bleibt gesund!

Adalbert Simon, Vorsitzender

Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Einschränkungen beim Geräteverleih der Sicherheit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter dienen aber letztendlich in deren eigener Verantwortung liegen!

Bitte habt Verständnis für deren Lage und bringt sie nicht in die Situation sich ständig rechtfertigen zu müssen. Die machen „den Job“ freiwillig!

Auch Anrufe bei mir helfen da nicht weiter, ich werde niemanden zu etwas nötigen, das er nicht tun möchte.

VIELEN DANK! Adalbert

Anzeigen

HEIZKOSTEN SENKEN DURCH ENERGETISCHE SANIERUNG!



- Fördermittelberatung
- Energieausweise
- Modernisierung
- komplette Baubetreuung



Energieberatung Bautechnik Naujokat

www.energie-warstein.de

**Industriepark Belecke Nord
Friedrich-Harkort-Str. 2
Fon 029 02 / 91 22 18**



Jetzt die Heizung modernisieren und sofort bis zu 35 %* Energie sparen.

*In Kombination mit einer Solaranlage



Der Gebäude-Energie-Spar-Check – TÜV-zertifiziert zur neuen Heizung! Machen Sie jetzt den Quick-Check unter: www.check-energiesparen.de

Heizungsmodernisierung lohnt sich.

Mit dem Viessmann Gebäude-Energie-Spar-Check erhalten Sie alle Antworten auf die entscheidenden Fragen der Modernisierung. Wir beraten Sie gern:



Heizung · Sanitär · Solarinstallation
59581 Warstein-Sichtigvor · Telefon 02925/4466
Internet: www.derbad.de

viessmann.de

VIESSMANN

Maurerarbeiten
Innenputz
Außenputz
Sanierung
Abbruch

Peter Hülsmann

Service rund um's Haus



Margarethenring 6
59581 Warstein-Sichtigvor
Telefon: 02925/4619
Mobil: 0151/55874435
E-Mail: peter.huelsmann@gmx.de

3000 Tapeten
600 Gardinen-Dekostoffe
2000 Bodenbeläge
500 Badmöbel-Varianten



Hammer Service für
ein Hammer Zuhause!

Mehr zu unserem Service erfahren Sie auf:
www.hammer-zuhause.de/service

Hammerzuhaus

Alles aus einer Hand mit mehr als 1000 eigenen Handwerkern!



Nähen und Dekorieren

Unsere Profis zaubern jeden Tag kreative Lösungen für Ihre individuellen Gestaltungswünsche. Wir nähen und dekorieren Ihre neue Fensterdeko!



Gestalten von Wänden und Decken

Unsere eigenen Handwerker für Tapezier- und Streicharbeiten sorgen für die individuelle Gestaltung von Wänden und Decken. Eine riesige Tapeten- und Farbauswahl kombiniert mit einer zuverlässigen Terminvereinbarung und -einhaltung runden diese Dienstleistung ab.



Verlegen von Bodenbelägen

Anfangen bei der richtigen Beratung bis hin zu Fragen zur Beanspruchung und Untergrundbeschaffenheit gibt es viel zu beachten. Denn erst durch das fachgerechte Verlegen entsteht ein perfektes Ergebnis.



Kettelservice

Das individuelle Zuschneiden und Ketteln in nahezu allen Maßen, z. B. auch Stufenmatten und Sockelleisten, gehört ebenso zu unseren umfassenden Service-Leistungen.



Treppenrenovierung

Unsere Experten verlegen mit handwerklichem Können textile und elastische Beläge sowie Hartbeläge auf Ihren Treppen. Wir haben die passende Lösung für Ihr Zuhause!

- Kostenlose Fachberatung/Aufmaß bei Ihnen zu Hause
- Gratis-Finanzierung
- Lieferung und Montage

59494 Soest • Schloitweg 3, 02921 / 62868
Mo-Fr 9 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica